

seit
1997



Die Scheinheiligen Bühne



Liebe Gäste, liebe Freunde der Scheinheiligen Bühne,

Heute darf ich Sie auch im Namen meiner Theaterkollegen ganz herzlich zu unserer diesjährigen Aufführung

*"Die Silberhochzeit"
oder
"Liaba an Mo, als gar koan Ärger" begrüßen.*

Theater, Theater der Vorhang geht auf..

Doch noch ist der Vorhang zu und die Aufregung der Schauspieler hinter der Bühne wird von Minute zu Minute stärker. Um sich selbst zu beruhigen gibt es bei uns die verschiedensten Techniken. Der eine läuft pausenlos auf und ab, andere sprechen laut den Text vor sich hin, etc.. Ich erinnere mich zu diesem Zeitpunkt meistens an die Monate der Vorbereitung, inklusive Rollenverteilung, Textlernen bis hin zu den richtigen Probenabenden. Dass diese nicht automatisch perfekt ablaufen, können Sie sich bestimmt vorstellen. Erst versucht man sich mit den einzelnen Charakteren des Stückes zu identifizieren, dann arbeitet man an der Textsicherheit. Schließlich folgt das eigentliche Zusammenspiel. Gerade dabei mach´ ich meinen Theaterkollegen die Proben oft nicht einfach. Meine "Schwäche" ist es nämlich, bei den lustigen Szenen und davon gibt es viele, ernst bei der Sache zu bleiben. Ehrlich gesagt muss ich sehr oft und sehr herzlich lachen. Die Folge daraus ist, dass ich irgendwann alle soweit habe, so dass wir vor lauter Lachen und "Blödeln" die Probe fast abbrechen müssen.

Doch heute hoffe ich, dass bei uns auf der Bühne alles ohne Unterbrechungen glatt läuft und Sie genauso viel Spaß an dem Stück haben und von Herzen lachen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen und vergnüglichen Abend mit der Scheinheiligen Bühne.

...und jetzt Vorhang auf!

Ihre Evi Altrichter





Liebe Freunde unserer "Scheinheiligen Bühne",

Wieder ist es soweit! Unsere Theatergruppe "Die Scheinheiligen Bühne" spielt auch in diesem Jahr. Wir von der Pfarrei St. Karl Borromäus und ich als Pfarrer begrüße Sie mit Freude und heiße Sie bei uns herzlich willkommen. Sicher werden Sie heute Abend viel zu lachen haben. Schon der Titel des neuen Stückes

"Die Silberhochzeit - oder - Liaba an Mo, als gar koan Ärger" lässt das vermuten.

Dank unseren Spielern für die lange und nicht immer leichte Probearbeit und für den vergnüglichen Theaterabend, den sie heute erleben. Wie jedes Jahr spielen unsere jungen Leute auch heuer wieder mit viel Begeisterung, großem Können und zündendem Witz. Dabei habe ich das Gefühl, sie haben mit dem heurigen Stück besonders viel Spaß.

Dank gilt auch vor allem den Schauspielern, die "Die Scheinheiligen Bühne" gegründet und allen, die den neuen Bauernschwank geplant, vorbereitet, einstudiert und auch die Bühne eingerichtet haben. Herzlichen Dank auch allen, die sonst noch beim Theater mitwirken und den Jugendlichen, die Sie in den Pausen freundlichst und bestens bewirten.

Ich wünsche Ihnen einen unterhaltsamen Theater-Abend mit viel Vergnügen und Spaß. Sicher werden Sie am Schluss sagen können: "Die san guad. Schön war's. Nächst's Jahr kumma wieder."

Ihr Pfarrer Fritz Zimmermann

Zum Stück:

Auf Grund einer Wette, die die Wohnsituation im Hause Fetzer stark beeinflusst, hängt der häusliche Segen ziemlich schief. Mitten in diesem Chaos keimt der Verdacht auf, dass Emil und seine Frau Betty in einer Woche Silberhochzeit haben könnten. Um das Jahr der Eheschließung zu ermitteln, werden auch Oswald und seine Frau Helga zu Rate gezogen, die im gleichen Jahr geheiratet haben. Aber auch sie können sich nicht genau erinnern. Doch der Verdacht wird zur Gewissheit und während die Männer mit Kaffee und Kuchen zufrieden wären, vertreten die Frauen die Meinung, daß sie für ihr Durchhaltevermögen eine angemessene Feier verdient hätten. Dann kündigt sich auch noch die reiche Erbtante Edith aus Amerika an und das Chaos ist perfekt...

Nun wünschen wir Ihnen, liebes Publikum, viel Spaß und einen vergnüglichen Abend
Ihre Scheinheiligen Bühne

Und noch etwas...

Wenn Sie von uns rechtzeitig über den Kartenverkauf informiert werden möchten, so würden wir sie bitten, sich JEDES Jahr in unsere Benachrichtigungskartei einzutragen! Dies können Sie mit den, bei jeder Aufführung aufliegenden Blättern veranlassen. Sollten Sie Ihre diesjährigen Eintrittskarten bereits per Benachrichtigungsrücksendekarte reserviert haben, ist die Eintragung für nächstes Jahr bereits geschehen!





Evi Altrichter



Joachim Schenk



Manuela Kunkel



Mario Lang

Wir spielen für Sie

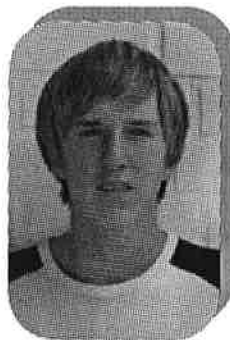
Emil FetzerSigi Winkler
Betty Fetzer, seine Frau.....Evi Altrichter
Stefan Fetzer, beider SohnMario Lang
Oswald Geiger, NachbarMarkus Lang
Helga Geiger, seine Frau.....Martina Lang
Maximilian Müller, Antiquitätenhändler.....Joachim Schenk
Susanne Pfeifer.....Nadine Diepold
Tante Edith.....Manuela Kunkel



Markus Lang



Martina Lang



*Simon Schenk
Einsage*



Nadine Diepold



Sigi Winkler

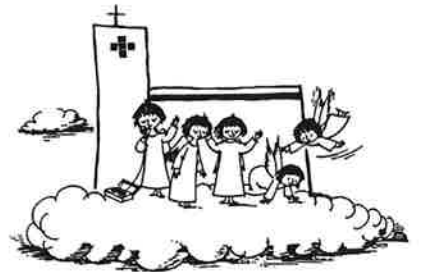




Wir wollen DANKE sagen:

Simon Schenk, für die rettende Stimme aus dem Untergrund · Nadine Diepold, für die Maske · Renate Gierl, für die Frisuren · Brigitte Winkler, für die Näharbeiten · Michael Diepold und Martin Geisler, für die Ansage · Tobias Schenk, Carmen Schreier und Agnes Steidl, für die Küche · Michael Schmitt und Bernhard Keilig, für die Bar · Nicki Adolf, Sandra Amann, Hannah Berhof, Sebastian Grünwald, Daniela Lang, Nina Nebas, Verena Saller, Martin Schmitt, Steffi Sickinger, Terri Steidl, Katja Treffer, und Nicole Weber als Bedienungsteam · Felix Biernath, Manuel Hoffmann und Maximilian Kimmich für die Garderobe · Max Biernath, für die komplette Koordination · und ganz besonders Herrn Pfarrer Fritz Zimmermann, für seine Unterstützung

*Ihnen allen ein herzliches Dankeschön,
denn ohne unseren vielen Helfern
wären diese Abende nicht möglich!*



Die Scheinheiligen Bühne bittet zum Tanz

Am 30. April war es soweit. Die Scheinheiligen Bühne bat zum Tanz in den Mai. Ein rauschendes Fest für Jung und Alt sollte es werden.

Leider lief der Kartenverkauf anfangs gegen alle Erwartungen nur schleppend und so mußten wir wirkliche Überredungskünste walten lassen um, meistens den Herrn der Schöpfung, ihr "kaputtes Knie" oder ihr "I kann doch ned tanzen" auszureden und umzustimmen. Es ging ja schließlich auch nicht nur ums Tanzen. Einfach ein fröhlicher Abend mit gutem Essen, einer guten Band und guter Stimmung sollte es sein. Und für ca 120 Personen, die an dem Abend teilnahmen wurde es das dann auch!

Unser Buffet war zum größten Teil selbst gemacht. Nur die warmen Hauptspeisen (Schweinebraten, Putenmedaillions und Tortelloni al Arrabbiata) wurden uns vom Metzger geliefert. Das Vorspeisen- und Nachspeisenbuffet bestand aus zahlreichen Leckereien die alle von unseren Schauspielern, Schauspielerinnen und deren Partnern und Partnerinnen angefertigt wurden. Und so kam jeder unserer Gäste auf seine Kosten. Alles in allem sind wir sehr glücklich, denn der Abend ist für uns sehr gut gelaufen und kam auch bei unseren Gästen gut an. Zudem konnten wir unserer Pfarrei auch noch 1120,-Euro spenden, die wir an diesem Abend eingenommen haben.

Also, für alle die heuer nicht dabei waren und jetzt auf den Geschmack gekommen sind habe ich einen Vorschlag: Am 30. April 2005 nichts vornehmen und sich schon heute auf den Tanz in den Mai der Scheinheiligen Bühne in St. Karl Borromäus. freuen..






Ich hoffen, wir sehen uns dann...

Michaela Winkler





Malermeister
Helmut Ottowitz

-  Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
-  Fassaden- und Innenraumgestaltung
-  Lackiererarbeiten
-  Dekorative Maltechniken (Lasur- und Glättetechnik)
-  Bodenverlegearbeiten

Schaffhauser Straße 24 · 81476 München

Telefon 089 75 50 99 31 · Telefax 089 75 50 99 32 · Mobil 0160 727 46 43

e-mail malermeister.ottowitz@t-online.de



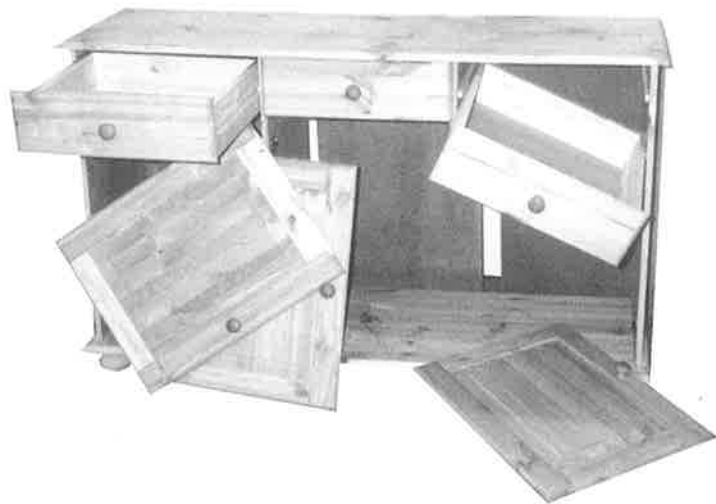
Ihr Modefriseur-Team Korell

*wünscht Ihnen einen
angenehmen und unterhaltsamen Abend
und freut sich auf Ihren Besuch*

Modefriseur Korell

*Züricherstraße 37 · 1.Stock
81476 München
Telefon 089/7593401*

Bei uns wäre Ihnen **DAS** nicht passiert!



Schreinerei Hans Wolfram

Meisterbetrieb der Schreinerinnung München



Willibaldstraße 65a
80689 München
Telefon 0 89 / 56 75 49